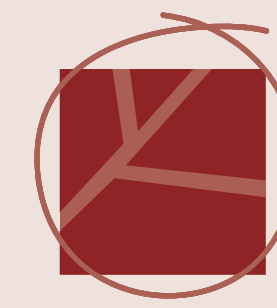


Gefährdungen in meiner Organisation erkennen



E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Schutzkonzepte im Ehrenamt



Kinder und Jugendliche sollen gut vor Gewalt geschützt werden.

Dafür muss man die eigene Organisation gut kennen. Wichtig ist zu wissen: Wo gibt es Risiken?

Und was schützt Kinder und Jugendliche gut?

Dafür gibt es eine Methode. Sie heißt: Gefährdungs- und Potenzial-Analyse.

Dabei schaut man genau hin: Wo gibt es Gefahren? Was hilft schon beim Schutz?

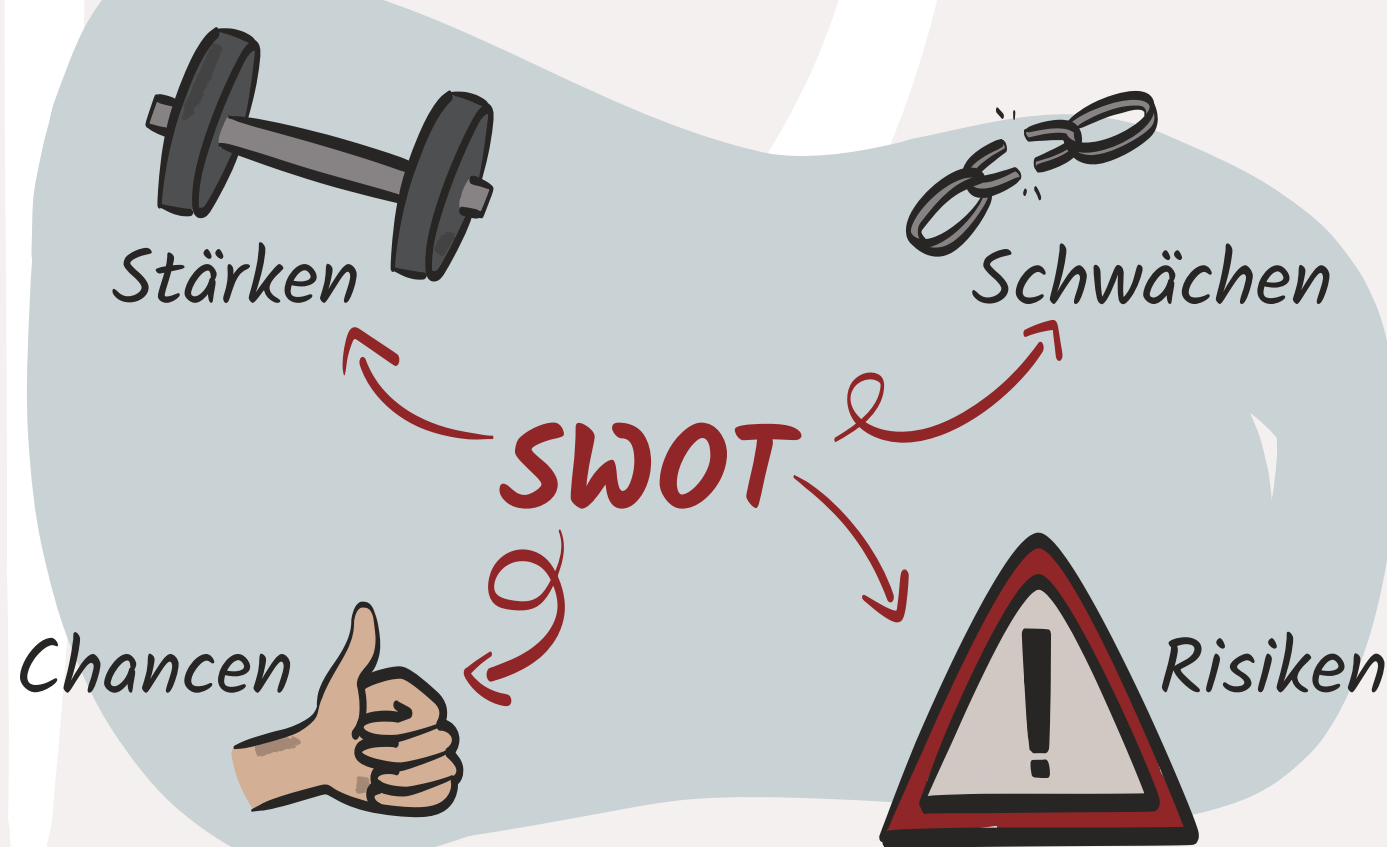
Die Ergebnisse werden aufgeschrieben. So werden Risiken sichtbar.



Die Analyse hilft:

Risiken können kleiner werden.

Alle lernen mehr über das Thema Gewalt.



Eine Methode dafür ist die SWOT-Analyse.

SWOT ist ein englisches Wort.

Es ist eine Abkürzung für: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken.

Stärken sind Dinge, die gut funktionieren.

Schwächen sind Dinge, die schwierig sind oder Probleme machen.

Chancen sind Möglichkeiten für Verbesserungen.

Risiken sind Gefahren für Kinder und Jugendliche.

Am Ende weiß man: Was läuft gut? Was muss besser werden?



Danach kann man Maßnahmen planen.

Diese Maßnahmen helfen gegen Gewalt.

Bestellung und Download

Du kannst Poster und andere Materialien bestellen. Die Adresse ist engagement-schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de

Online-Lernangebote

Es gibt Online-Kurse zum Schutz vor Gewalt. Die Kurse sind für Ehrenamtliche. Sie vertiefen die Inhalte der Ausstellung. Die Adresse ist kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

© KJPPP, Universitätsklinikum Ulm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kinderschutz
im Saarland



Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm